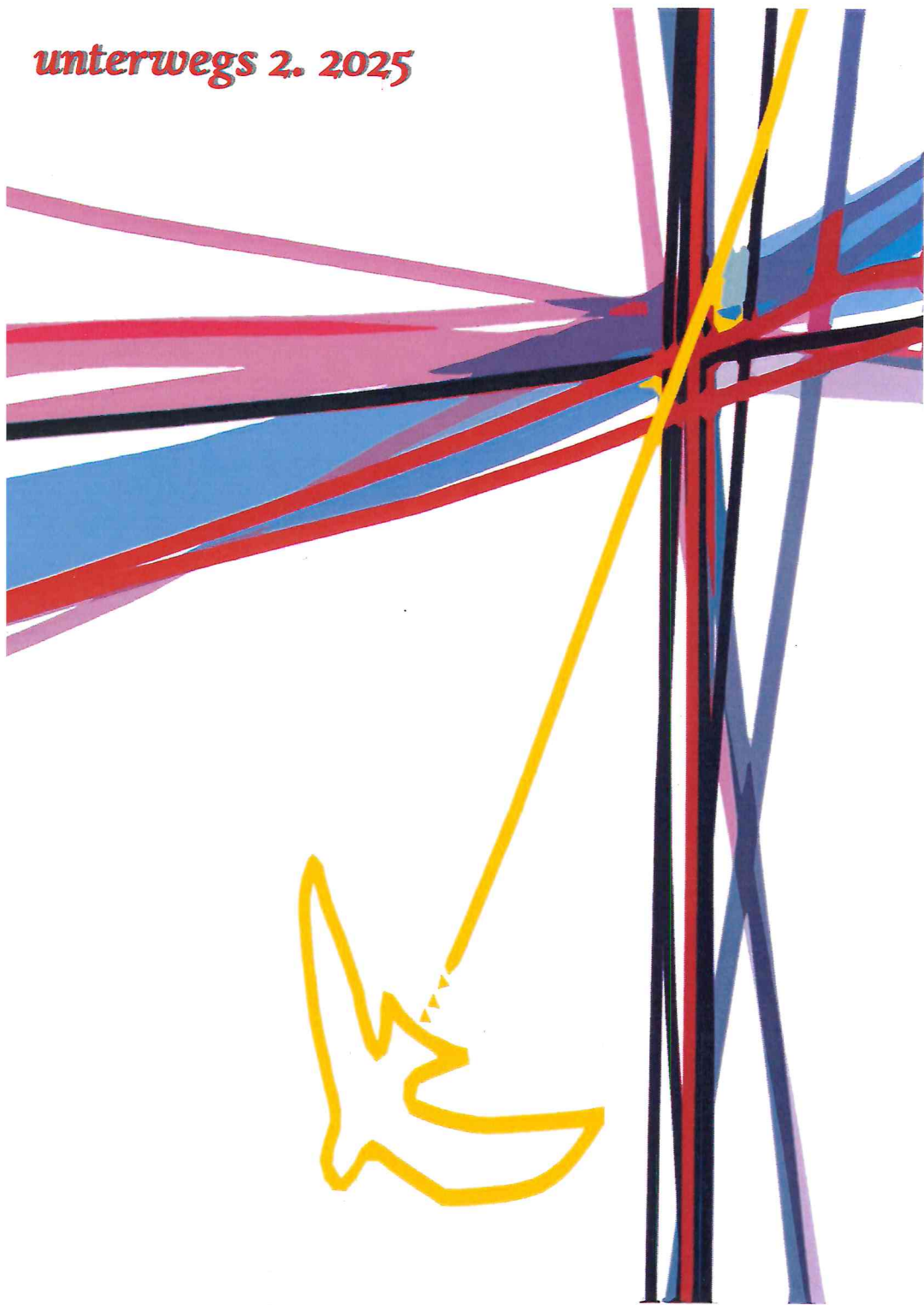


unterwegs 2. 2025



Unterwegs 2- 2025 - Inhalt

- S. 3 Auf ein Wort
- S. 4 - 11 Rückblicke
- S. 12 Multiplikator für Schulungen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt
- S.14 Anna-Katharina Lindemann ist neu im Jugendreferat des Kirchenkreises
- S.16 Diakonie
- S.17 Erntedank Gottesdienst
- S.18 Mitmach-Café 60+ / Jahresüberblick der Vereinsaktivitäten
- S.19 Brezel Mobil Termine

- S. 20 –21 Gottesdienste
- S. 22 Kindergottesdienste / Kinderseite
- S. 24-25 Gottesdienste

- S. 26 Kirchentag
- S. 28 Gemeinsamer Gottesdienst des Lukasbezirks mit den
Studierendengemeinden (ESG und KHG)
- S. 29 Konfirmation
- S. 30 Kinderbibelwoche
- S. 31 Mitarbeitergrillen
- S. 32 Seniorenberatung
- S. 35 Neuer Vorstand im Ambulanten Hospizdienst St. Johannisstift
- S. 36 Terminvorschau / Hecke am Lukas
- S. 37 Diakonie
- S. 38-39 Werbeanzeige
- S. 40 Nachruf Pfarrer Heinz-peter Moosburger
- S. 41 Gruppen, Kreise, Namen und Telefonnummern von
Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern im
Lukasbezirk

**Die nächste Ausgabe erscheint
ca. Ende September 2025.
Redaktionsschluss ist der 15.09.2025**

IMPRESSUM

„unterwegs“ erscheint 4-5 mal pro Jahr und wird
herausgegeben vom Lukas-Pfarrbezirk der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn.

Redaktion & Layout dieser Ausgabe:

Maryam Saidi, Beiträge: Heiner Bredt, Silvia Möller, Hans Möller, Irgard Alboth, Krista Kunkel-
Bäcker, Sabine Jujka

evangelischer kirchenkreis Paderborn (ekp), Diakonie

Fotos: Heiner Bredt, wikipedia, wikimedia commons, Gemeindebrief.de, Maryam Saidi

Email: lukaskuesterin@gmail.com

Organisation, Verteilung: Silvia Möller
(tel. 01749606429)

Auflage: 2300 Exemplare

Auf ein Wort

Öfter mal was Neues wagen – das muss man uns im Lukas nicht zweimal sagen, das ist gelebte Praxis. Und doch ist es immer wieder auch fordernd, sich auf neue Herausforderungen einzustellen, Zuversicht zu bewahren und Vertrauen in die Zukunft zu haben. Wie wird es diesmal sein?

Gerade erleben wir den Prozess des Zusammenwachsens auf der Ebene der Kirchengemeinde Paderborn und ein Stück weit auch mit unserer Nachbargemeinde in Borchlen. Gleichzeitig sind wir in einem Prozess zur Frage der gemeinsamen Nutzung des Lukas-Zentrums mit unseren katholischen Glaubensgeschwistern in Maria zur Höhe. Was wird sich entwickeln?

Wir erproben neue Formen des Gottesdiensts mit Haupt- und Ehrenamtlichen. Die Kirche Kunterbunt war ein tolles Beispiel dafür, wie in Kirche das Leben pulsiert, wenn mit viel Energie, Liebe, Begeisterung und langem Atem so eine Aktion vorbereitet, beworben und durchgeführt wird. Vielen Dank an alle Beteiligten!

Wir befinden uns in vielfältigen Veränderungsprozessen, die uns manchmal geradezu überrollen, die uns aufregen und vielleicht auch ärgern und gleichzeitig krempeln viele in diesem Bezirk immer wieder neu die Ärmel hoch und packen mit an, um das Neue mitzugestalten. Nicht umsonst steht unsere Arbeit unter dem Leitmotiv „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ Lassen wir uns weiter davon inspirieren!

Ich wünsche uns allen im Namen des Presbyteriums gutes Gelingen und einen langen Atem auf diesem schwierigen Weg.

Rückblick auf : Gründonnerstag der Beginn der Osterfeiertage

Wir erinnern uns an das letzte Abendmahl, dass Jesu mit seinen Jüngern und Jüngerinnen gefeiert hat.

Und dann das ungewohnte Bild: in der Kirche stehen Tische - schön gedeckt, mit vielen Köstlichkeiten die zum Essen einladen.

Wir feiern einen Gottesdienst mit Gebeten in deutscher und iranischer Sprache, mit Liedern und wir essen gemeinsam.

Ca. 40 Gemeindeglieder saßen zusammen, kamen ins Gespräch und alle wurden satt.

Ein besonders schöner Abschluss fand im Garten statt, jede/jeder hatte eine Kerze, wir haben gesungen und den Segen für die österlichen Tage erhalten.

Einen herzlichen Dank an Silvia Möller.



Krista Kunkel-Bäcker

Bilder vom Karfreitagsgottesdienst

Am Karfreitag haben wir einen tief bewegenden Gottesdienst gefeiert. In stiller Andacht wurde der Altar abgeräumt – ein kraftvolles Zeichen, das die Schwere und Bedeutung dieses besonderen Tages eindrucksvoll spürbar machte.

Maryam



Ein neuer Ostermorgen!

Woran lag es? Ich kann mich nicht erinnern, dass es einen so vollen Osterfrühgottesdienst im Lukas schon mal gab! War es die Sehnsucht nach froher Botschaft in dunk-

len Zeiten? War es die Vorfreude auf die Vergewisserung, dass das Licht, die Liebe stärker ist als Hass, Zerstörung und Tod? War es das Miterleben wollen, dass wir mit Christoph Keienburg die neue Osterkerze anzünden und die alten, lebendigen Texte der Bibel und die Vergewisserung unserer Taufe feiern wollten?

So viele bekannte Gesichter! Und die Runde mit dem Begrüßen und der Zusage: „Der Herr ist auferstanden“ - „Er ist wahrhaftig auferstanden“ wollte nicht enden. Kerzen erleuchteten die Kirche und die Gesichter. Eine Gemeinde auf Jung und Alt, aus Menschen aus Deutschland, Iran und anderen Ländern, Bekannte und Unbekannte.

Es war wie Ostern und Pfingsten zusammen!

Das anschließende Osterfrühstück mit übervollen Tischen mit leckeren Sachen war ein Festessen - Dank an alle, die es vorbereitet und etwas mitgebracht haben!

Heiner Bredt



Rückblick auf: Rede von Maryam Saidi beim Internationalen Frauentag

Frau Leben Freiheit

Für diesen Ruf gehen die Menschen in Iran seit 2,5 Jahren auf die Straße und riskieren ihr Leben. Hunderte wurden umgebracht, tausende festgenommen und gefoltert, viele wurden hingerichtet. Letztes Jahr wurden in Iran laut den Vereinten Nationen mindestens 901 Menschen hingerichtet. Das sind mindestens 901 staatliche Morde.

Gerade droht auch drei Frauen akut die Hinrichtung.



Sharifeh Mohammadi ist eine Aktivistin, die sich für die Rechte von Arbeiterinnen und Arbeitern einsetzt. Sie wurde festgenommen und zum Tode verurteilt.

Pakhshan Azizi ist eine kurdische Sozialarbeiterin. Sie war jahrelang in Rojava im Kampf gegen den IS. Sie hat sich in den Camps um die Frauen und Mädchen gekümmert, die vor dem IS geflohen sind. Für diese Arbeit wurde sie in Iran festgenommen und zum Tode verurteilt.

Verisheh Moradi ist eine kurdische Aktivistin, die sich für Frauenrechte einsetzt. Sie war in Kobane und hat gegen den IS gekämpft. Sie hat für unsere aller Sicherheit gekämpft und ihr Leben riskiert. Auch sie wurde in Iran festgenommen und zum Tode verurteilt.

Diese drei Frauen sollten für ihre Arbeit weltweit Applaus und Preise bekommen. Stattdessen bekommen sie in ihrer Heimat die Todesstrafe. Wir alle müssen uns mit ihnen solidarisieren.

Wer sich für die Rechte von Arbeiterinnen und Arbeitern einsetzt, muss sich mit Sharifeh solidarisieren. Sie ist unsere Kollegin.

Wer sich für Geflüchtete einsetzt, muss sich für Pakhshan einsetzen. Sie ist unsere Kollegin.

Und wer Sicherheit auf der Welt haben will, muss sich für Verisheh einsetzen. Sie hat für unsere Sicherheit gekämpft.

Frau Leben Freiheit bedeutet, wir sind alle unfrei, solange auch nur eine Frau unfrei ist. Weltweit.

Frau Leben Freiheit bedeutet, wir sind alle unfrei, solange Sharifeh, Pakhshan und Verisheh unfrei sind.

Bitte seid mit uns laut und setzt euch für diese drei mutigen Frauen ein. Für alle Menschen in Iran, die für Freiheit und Gleichberechtigung kämpfen.

Bitte macht Druck auf die Politik. Letztes Jahr wurden 14 Menschen nach Iran abgeschoben. Das darf nicht sein. Wir brauchen sofort einen Abschiebestopp. Menschen, die vor diesem Mörder Regime fliehen, müssen hier Schutz erhalten.

Vor 2 Jahren haben viele Politikerinnen und Politiker "Frau Leben Freiheit" gerufen. Jetzt müssen sie handeln. Jetzt müssen sie zeigen, dass sie ihre Solidarität ernst meinten.

Wir sind alle unfrei, solange die Frauen in Iran, Afghanistan und weltweit unfrei sind.

Frau Leben Freiheit.
Zan Zendegi Azadi.
Jin Jiyan Azadi.



v.l.n.r.: Verisheh Moradi, Sharifeh Mohammadi, Pakhshan Azizi
Foto: Twitter

Rückblick auf

Verabschiedung von Anke Stork und Kristina Müller Pytlik als Erzieherinnen in der KITA-Himmelzelt

Die beiden Erzieherinnen verlassen das Himmelzelt nach 28 bzw. 26 Jahren. In einem kleinen Kreis in der KITA wurden sie am 12. März verabschiedet. In einem Singkreis mit allen Kindern der Einrichtung wurden sie von Annkathrin Brockmeier (Leiterin), Vertreterinnen der Elternschaft und Vertreter/innen des Lukasbezirks verabschiedet und ihnen alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Weg gewünscht. Es war der Wunsch der Beiden, dass die Verabschiedung im kleinen Kreis, also wie geschehen, stattfinden sollte. Alle Beteiligten sind diesem Wunsch gerne nachgekommen.



Viele Kindergottesdienste ein Team!

Das Gesamtteam Kindergottesdienst besteht aus kreativen und engagierten Mitgliedern der sechs Bezirke der evangelischen-lutherischen Gemeinde Paderborn. Gemeinsam tauschen wir uns über die verschiedenen Kindergottes-



dienste der einzelnen Bezirke aus. Zudem beschäftigen wir uns mit der Gewinnung von Ehrenamtlichen und planen Großprojekte für Kinder und Familien, wie zum Beispiel „Kirche Kunterbunt“.

Um die Sichtbarkeit unserer Kindergottesdienste in Paderborn zu erhöhen, haben wir einen WhatsApp-Kanal eingerichtet und eine Homepage erstellt (Links siehe Ende des Artikels), wo alle aktuellen Termine und Orte der Kindergottesdienste veröffentlicht werden.

Egal, ob es sich um Kindergottesdienste mit dem Figurentheater, Godly Play im Johannes Bezirk, den Kirchenentdeckertreff im Abdinghof, Kinder-Kirchennachmittage in Elsen oder um Basteln, Spielen und Geschichten hören im Lukas- und Matthäus Bezirk handelt – Kinder sind herzlich eingeladen, bezirksübergreifend gemeinsam Spaß zu haben und Kirche mit Kinderaugen zu erleben!

WhatsApp-Kanal (QR-Code):



Webseite:

<https://www.evangelisch-in-paderborn.de/dienste--musik/kindergottesdienste>

gottes-

Rückblick auf Kirche Kunterbunt

Kirche Kunterbunt – frech,
wild und wundervoll

Seit über zwei Jahren arbeiten
die Kindergottesdienst-Teams
aus den 6 Bezirken der evan-
gelischen Kirchengemeinde
Paderborn eng zusammen.

Aus diesem Kreis entstand die
Idee auch den Kontakt zu den
katholischen Kindergottes-
dienst- bzw. Kinderkirchen-
teams aufzunehmen. Die
katholischen, wie auch die

evangelischen Kindergottesdienst-Teams lernten aus anderen Regi-
onen in Deutschland die Kirche Kunterbunt kennen und überlegten
zusammen die ökumenische Zusammenarbeit anzustreben, um zu-
sammen am Sonntagvormittag für drei Stunden zusammen zu spie-
len, kreativ zu arbeiten, Gottesdienst zu feiern und zusammen zu



essen. Die Einladung er-
folgte breit über Flyer, Be-
richten in Gemeindebriefen
und Abkündigungen an den
unterschiedlichen Predigt-
stellen. Ca. 200 Personen
folgten der Einladung Ende
März zum 10 Uhr in das
Lukas-Gemeindezentrum.
Familien mit Kindern,
Großeltern, Tanten und On-
kel und einige Gemeinde-

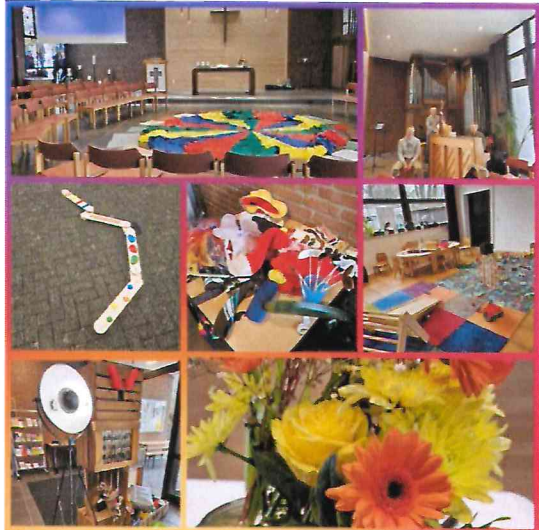


glieder fanden sich im Gemeindezentrum ein. Zuerst trafen sich zur Begrüßung alle im Kirchraum. Danach ging es in die unterschiedlichen Gruppen, um z.B. Nagelbilder herzustellen, oder draußen zu spielen. Nach ca. der Hälfte der Zeit trafen sich alle wieder zur Feierzeit im Kirchraum. Es wurde gesungen, gebetet, eine biblische Geschichte gehört und zum Segen

stellten sich alle Kinder unter einen riesengroßen, bunten Fallschirm. Anschließend gab es Nudeln mit Tomatensauce und den von den Familien mitgebrachten leckeren Nachtisch.

Der Slogan „Kirche Kunterbunt – frech, wild und wundervoll“ trifft zu 100% zu. Alle Beteiligten sind erfüllt und beeindruckt nach Hause gegangen und freuen sich auf die nächsten Termine = 06. Juli 2025 – St. Liborius und am 28. September 2025 – St. Elisabeth. Dieses ökumenische Konzept ist auf jeden Fall zukunftsorientiert und macht viel Hoffnung auf eine lebendige Kirche.

Hans Möller





**Multiplikator für Schulungen zum
Schutz vor sexualisierter Gewalt
Christian Hoppe hat Qualifikation erfolgreich abgeschlossen**

Kreis Paderborn (ekp). Christian Hoppe, Gemeindepädagoge in der Evangelischen Kirchengemeinde Schloß Neuhaus, hat erfolgreich die Qualifizierung der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) als Multiplikator für Schulungen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt abgeschlossen. Er wird für den Bereich der Kirchengemeinde Schloß Neuhaus (mit den Pfarrbezirken Schloß Neuhaus und Sennelager/Sande) zuständig sein und dort Schulungen für jugendliche Teamerinnen und Teamer sowie junge, ehrenamtliche Erwachsene im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen anbieten.

Für Superintendent Volker Neuhoﬀ ist die Qualifizierung von Christian Hoppe ein wichtiger Beitrag zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Kirchenkreis: „Er verstärkt unsere gesamte Arbeit an diesem wichtigen Thema.“ Im Evangelischen Kirchenkreis Paderborn

gibt es seit 2021 eine Fachstelle „Prävention und Schutz vor sexualisierter Gewalt“. Hier ist Sonja Hillebrand als Präventionsfachkraft und Multiplikatorin tätig. Christian Hoppe und Sonja Hillebrand werden bei Schulungen zukünftig zusammenarbeiten.

Als Gemeindepädagoge ist Christian Hoppe in der Kirchengemeinde Schloß Neuhaus zuständig für die Jugendarbeit und die Konfirmandenarbeit. Vor seiner Tätigkeit im Kirchenkreis Paderborn hatte er bereits eine Qualifizierung zum Multiplikator in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck absolviert und wollte sie nun nach den Standards der westfälischen Landeskirche aktualisieren.

Grundlage der Qualifikation ist das Material, das die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und die Diakonie Deutschland im Rahmen der Initiative „hinschauen-helfen-handeln. Kirche und Diakonie gegen sexualisierte Gewalt“ entwickelt haben. Die evangelische Kirche möchte damit langfristig einen einheitlichen Qualitätsstandard für Prävention und Intervention zum Schutz vor sexualisierter Gewalt etablieren.

Auf dem Programm der viertätigen Fortbildung standen unter anderem die Auseinandersetzung mit dem Schulungsmaterial der Initiative „hinschauen-helfen-handeln“, das Erarbeiten von zielgruppenspezifischen Schulungen und Themen wie Vertraulichkeit, Sexualstrafrecht, Arbeits- und Dienstrecht sowie Trauma-Kompetenz.

Bildzeile:

Bei der Übergabe des Zertifikates: (v. l.) Sonja Hillebrand (Präventionsfachkraft und Multiplikatorin), Christian Hoppe (Gemeindepädagoge und Multiplikator) und Superintendent Volker Neuhoff.
Foto: EKP/Oliver Claes

Anna-Katharina Lindemann ist neu im Jugendreferat des Kirchenkreises

Ihr Arbeitsbereich verbindet Angebote an Schulen mit der Jugendarbeit

Paderborn (ekp). Anna-Katharina Lindemann (29) ist neue Mitarbeiterin im Jugendreferat des Evangelischen Kirchenkreises Paderborn. Mit einer halben Stelle arbeitet sie im neu geschaffenen Aufgabenfeld der schulkooperativen Arbeit, mit einer weiteren halben Stelle nimmt sie im Rahmen einer Elternzeitvertretung Aufgaben im Jugendreferat wahr.

Die gebürtige Gütersloherin hat vor ihrem Wechsel nach Paderborn das Jugendhaus „Ankerplatz“ in Marienfeld geleitet, dessen Träger die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harsewinkel im Kirchenkreis Halle ist. Schon als Jugendliche war sie ehrenamtlich in der Jugendarbeit aktiv und hat nach ihrem Schulabschluss ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) beim CVJM (Christlicher Verein Junger Menschen) in Gütersloh absolviert. Danach schloss sich ein Studium der Sozialen Arbeit in Bochum an. Neben ihrer Tätigkeit im Jugendhaus studierte Lindemann berufsbegleitend Gemeindepädagogik und Diakonie.

Nach sechs Jahren in der Leitung des Jugendhauses habe sie Lust auf etwas Neues gehabt. „Meine Stärke sind Projekte, die machen mir die meiste Freude. Da kam die neu eingerichtete Stelle in Paderborn genau richtig“, sagt Lindemann, die in ihrer Freizeit gerne Motorrad fährt und Gitarre spielt.

Ihr Arbeitsbereich ist eine Schnittstelle zwischen schulkooperativen Angeboten in Paderborn und dem evangelischen Jugendverband. Dazu gehören Klassencoachings an weiterführenden Schulen und das Schülercamp am Gymnasium Theodorianum. „In meiner Arbeit ist mir besonders wichtig, dass junge Menschen mitbestimmen können. Deshalb freue ich mich, die Methoden kennenzulernen und weiterzuentwickeln, mit

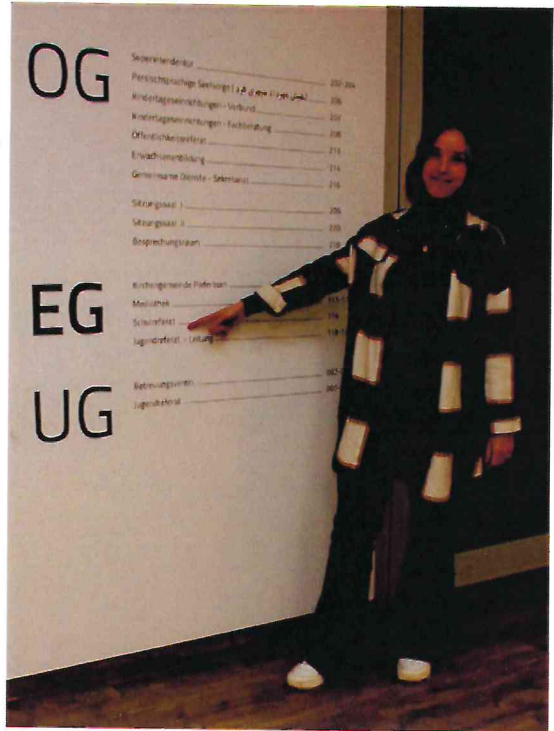
denen Schülerinnen und Schüler selbstbestimmt ihr Miteinander gestalten können“, so die neue Jugendreferentin. Dabei arbeitet sie eng mit dem Schulreferat des Kirchenkreises zusammen. Außerdem wird sie weitere informelle Bildungsangebote entwickeln.

Durch ihre Mitarbeit bei Projekten des Jugendreferates im Rahmen der Elternzeitvertretung wird Anna-Katharina Lindemann eine Verbindung von Angeboten an Schulen mit Projekten des Jugendreferates, wie zum Beispiel der mobilen Jugendkirche „Couch“, herstellen. Gespannt ist sie auch auf die Fahrt mit zwei Schülergruppen zum evangelischen Kirchentag nach Hannover und auf eine Segelfreizeit mit jungen Erwachsenen in den Sommerferien.

Bildzeile:

Anna-Katharina Lindemann ist neue Jugendreferentin im Evangelischen Kirchenkreis Paderborn.

Foto: EKP/Oliver Claes



Gesprächskreis der Krebsberatung – Komm vorbei, sprich drüber!

Manchmal tut es gut, einfach zu reden – über Sorgen, Ängste, Hoffnungen oder den Alltag mit Krebs. Der Gesprächskreis der Krebsberatung der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. bietet einen geschützten Raum für Betroffene, um sich auszutauschen, Unterstützung zu finden und gemeinsam Kraft zu schöpfen. Jeder/Jede ist herzlich eingeladen, vorbeizukommen.



Das offene Angebot der Krebsberatung ist kostenlos und ohne Anmeldung.

Wo? Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

📍 Friedrichstraße 15 in 33102 Paderborn

Wann? Jeden 1. Montag im Monat

Nächster Termin 07.04.2025 / 05.05.2025 / 02.06.2025

immer von 15:00 bis 16.30 Uhr

Kontakt

Petra Grundwald-Drobner (Psychonkologin)

➔ ☎ 05251 540 18 -34 oder -41

💻 krebsberatung@diakonie-pbhx.de

Weitere Informationen unter www.diakonie-pbhx.de

ERNTE DANK
 Gottesdienst

Am 5.10.2025 um 10:30

Wieder ist ein Jahr vergangen und viel hat sich ereignet, wofür wir danken können, aber auch was uns Angst macht. In der Hoffnung darauf, dass es uns hier in Deutschland „ganz gut geht“, dafür wollen wir Gott danken; für unsere Lebensumstände, die Früchte der Felder und Gärten, dass wir sauberes Wasser und Brot haben, dass wir ein Dach über den Kopf haben und Kleidung besitzen und sicherlich gibt es viel mehr wofür jeder Einzelne danken kann.

**Aus diesem Anlass wollen wir gemeinsam Gottesdienst feiern
am 05.10.2025 um 10.30 Uhr im Lukaszentrum**



Damit wir einen schönen geschmückten Erntedankaltar haben, bitten wir um *Erntegaben*. Diese können am **Samstag, den 04.10.2025 zwischen 13.00 und 14.00 Uhr** im Lukaszentrum bei unserer Küsterin Frau Saidi abgegeben werden oder sie bringen die Gaben am Sonntag zum Gottesdienst mit und stellen sie mit auf den Gabentisch.

Mitmach-Café 60+

Termine Juni bis Dezember 2025

Treffen ist jeweils am 1. Samstag im Monat um 9.30 Uhr im Lukas-Zentrum.

Die Themen können gegebenenfalls geändert werden.

Wir freuen uns stets über neue junggebliebene „60+“-Teilnehmende zu unseren monatlichen Frühstückstreffen.

Sa, 5. Juli 2025: **Gehirnjogging – Spiele fördern ein gutes Miteinander**

Sa, 2. Aug. 2025: **Termin offen (Sommerferien)**

Sa, 6. Sep. 2025: **offene Diskussion zu interessanten Kurzthemen**

Sa, 4. Okt. 2025: **Dom- und Kirchturmführung – Termin noch nicht fix**

Sa, 1. Nov. 2025: **kein Mitmach-Café, Feiertag**



Dicev.de

Jahresüberblick der Vereinsaktivitäten 2025

Internationale Fest der Begegnung, 6.07.25, ab Mittag, Schloß Neuhaus

Sommerfest für Vereinsmitglieder & Kirchenmitglieder mit Anmeldung,

27.07.25, ab Mittag, Monte Scherbelino PB

Spiel & Sport Fest, 7.09.25, ab Mittag, Paderwiese

World Cleanup Day—eine Aktion für alle, 20.09.25, ab Mittag, Monte Scherbelino

Aktionstag für Ehrenamt—für alle, 27.09.25, ab 10.00 bis 14.00, Innenstadt PB

Kultur Programm, 22.08.25, ab 18.00, Kulturwerkstatt PB

7. Adventssingen, 13.12.25, ab 18.00, Lukaszentrum

Wintersonnenwendefest für Vereinsmitglieder & Kirchengenmitglieder mit Anmeldung, 20.12.25, ab 18.00, Lukaszentrum

BREZEL MOBIL

SOMMER 2025



Spielplatz am
Edith-Ostendorf
Weg

19.04.	20:00 Feier der Osternacht im Zelt
08.05.	16:30 Seedbombs
26.06.	16:30 Kunst-Aktion
17.07.	16:30 Olympiade
28.08.	16:30 Flieger-Weitwurf-Wettbewerb
25.09.	16:30 Lagerfeuer



Diakonie 
Paderborn-Höxter e.V.



Katholisch
in Paderborn



**bonifatius
werk**

Gottesdienste im Juni

Änderung vorbehalten, achten Sie auf die Aushänge, Abkündigungen und die Lukas News.

Sonntag, Exaudi, 1.06.25

10.30 Uhr Lukaszentrum

Gottesdienst, mit Feier des Heiligen Abendmahls

Pfr.in Wendorff

14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri

Sonntag, Pfingstsonntag, 8.06.25

10.30 Uhr Lukaszentrum

Pfingstgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls,

Pastor Sepehri, Superintendent Herr Pfarrer Neuhoff

Montag, Pfingstmontag, 9.06.25

Kein Gottesdienst im Lukas, Einladung in den Abdinghof um 11.00

Sonntag, Trinitatis, 15.06.25

10.30 Uhr Lukaszentrum

Gottesdienst, mit Feier des Heiligen Abendmahls, Präd. Möller

14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri

Sonntag, 1. S. n. Trinitatis, 22.06.25

10.30 Uhr Lukaszentrum

4Rescue-Gottesdienst,

Kindergottesdienst

Ruth Biedermann, Heiner Bredt

14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri



Sonntag, 2. S. n. Trinitatis, 29.06.25

=== 14.30 Uhr Lukaszentrum ===

Zweisprachiger Gottesdienst, Pastor Sepehri

Mir aber hat Gott gezeigt,
dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.

Apg 10,28

لیکن خدا مرا تعلیم داد کہ هیچ کس را حرام یا نجس نخوانم.

Gottesdienste im Juli

Änderung vorbehalten, achten Sie auf die Aushänge, Abkündigungen und die Lukas News.

Sonntag, 3. S. n. Trinitatis, 6.07.25

10.30 Uhr Lukaszentrum

Gottesdienst, mit Feier des Heiligen Abendmahls, Chor Coloris
Pfr. Buse-Weber

Kein Gottesdienst in persischer Sprache

Sonntag, 4. S. n. Trinitatis, 13.07.25

10.30 Uhr Lukaszentrum

Gottesdienst, Salbung,
Sabine Juika, Ruth Biedermann, Annette von Portatius

14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri

Sonntag, 5. S. n. Trinitatis, 20.07.25

10.30 Uhr Lukaszentrum

Gottesdienst, mit Feier des Heiligen Abendmahls
Präd. Möller

14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri

Sonntag, 6. S. n. Trinitatis, 27.07.25

=== **Kein Gottesdienst im Lukaszentrum** ===

14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri

*Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage
betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!*

Phil 4,6

برای هیچ چیز اندیشه مکنید،

بلکه در هر چیز با صلوات و دعا با شکرگزاری مسولات خود را به خدا عرض کنید.



Ein Angebot aller Pfarrbezirke der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn

Kindergottesdienst in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn

Wir laden alle Kinder im Alter von 0 bis ca. 12 (Konfalter) Jahren herzlich ein, an den Kindergottesdiensten der Ev.-Luth. Gemeinde Paderborn teilzunehmen.

Aktuelle Termine und Orte werden in unserem WhatsApp-Kanal oder auf unserer Webseite bekannt gegeben.

WhatsApp-Kanal*



Einfach QR Code scannen oder den Link verwenden um den „Kindergottesdienst Paderborn“ Kanal zu abonnieren. Wir veröffentlichen dort jeweils ein paar Tage vorher, in welchem Bezirk und zu welcher Uhrzeit ein Kindergottesdienst stattfindet.



<https://whatsapp.com/channel/0029VabQl6XJkK79WtJsaB16>

Webseite

<https://www.evangelisch-in-paderborn.de/gottesdienste/kindergottesdienste>

* „WhatsApp-Kanäle“ ist eine neue WhatsApp-Funktion, die es Benutzern ermöglicht, Nachrichten von ausgewählten Quellen zu abonnieren und einseitig zu empfangen. Weitere Infos: https://faq.whatsapp.com/54990056/06751259?locale=de_DE



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder von Pfingsten

Hallo, ich bin Petrus. Wir Jünger treffen uns in diesem Haus zum Erntefest. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch heute nach Jerusalem gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Sie sprechen Griechisch, Lateinisch, Aramäisch oder Hebräisch. Plötzlich spüre ich einen seltsamen Wind. Es ist kein normaler Sturm. Da passiert etwas Sonderbares!



Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft sprechen wir zu den Menschen unter dem Balkon. Wir erzählen ihnen von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch die verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Gott hat ein Wunder getan! Alle hören die Frohe Botschaft und fühlen sich miteinander verbunden.

Erdbeerspieße

Wasche und zupfe etwa 500 Gramm Erdbeeren. Lege einige große Früchte zur Seite und zermatsche die anderen zu Mus. Verrühre 250 Gramm Quark, einen halben Becher Schlag-
sahne und 1 Päckchen Vanillezucker mit dem Mus. Stecke die Erdbeeren auf Spieße und tunke sie in den leckeren Quark!



Lies nach: Apostelgeschichte 2

Gott ist dein Licht

Wenn du an deinem Tauftag eine Kerze anzündest, dann kannst du spüren: Gott ist dein Licht, egal wie düster das Leben manchmal ist. Bastle deine eigene Taufkerze mit bunten Wachsplatten. Die Bilder haben eine Bedeutung: Regenbogen, Fisch, Baum, Kreuz. Finde gemeinsam mit deinen Eltern und Taufpaten heraus, was sie bedeuten!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Gottesdienste im August

Änderung vorbehalten, achten Sie auf die Aushänge, Abkündigungen und die Lukas News.

Sonntag, 7. S. n. Trinitatis, 3.08.25

10.30 Uhr Lukaszentrum

Gottesdienst, mit Feier des Heiligen Abendmahls,

Pfrin. Hansmann

14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri

Sonntag, 8. S. n. Trinitatis, 10.08.25

=== Kein Gottesdienst im Lukaszentrum ===

14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri

Sonntag, 9. S. n. Trinitatis, 17.08.25

10.30 Uhr Lukaszentrum mit Feier des Heiligen Abendmahls,

Präd. Möller

14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri

Sonntag, 10. S. n. Trinitatis, 24.08.25

10.30 Uhr Lukaszentrum

Abschlussgottesdienst KIBIWO, anschl. Frommer Löffel

Präd. Möller und KiBiWo Team / Verabschiedung Petra Häddrich

14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri

Sonntag, 11. S. n. Trinitatis, 31.08.25

10.30 Uhr Lukaszentrum

Gottesdienst

Meike Günther, Dorothea As, Annette von Portatius

14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag
und stehe nun hier und bin sein Zeuge.

Apk 26,22

اما از خدا اعانت یافته،
تا امروز باقی مانده و فرد و بزرگ را اعلام می نمایم.

Gottesdienste im September

Änderung vorbehalten, achten Sie auf die Aushänge, Abkündigungen und die Lukas News.

Sonntag, 12. S. n. Trinitatis, 7.9.25

10.30 Uhr Lukaszentrum

Gottesdienst, mit Feier des Heiligen Abendmahls,

Pfr. i.R. Keienburg

14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri

Sonntag, 13. S. n. Trinitatis, 14.9.25

10.30 Uhr Lukaszentrum

Gottesdienst, Kindergottesdienst

Pfr. Grahl

14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri



Sonntag, 14. S. n. Trinitatis, 21.9.25

10.30 Uhr Lukaszentrum

Begrüßungsgottesdienst Konfi

Pfr. + Pfr.in Walter

14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri

Sonntag, 15. S. n. Trinitatis, 28.9.25

10.30 Uhr Lukaszentrum

Gottesdienst, mit Feier des Heiligen Abendmahls, Kindergottesdienst

Präd. Möller

14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache , Pastor Sepehri



Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.

Ps 46

خداوند پناه و قوت ماست.

„mutig, stark, beherzt...“ (1.Kor.16, 13+14)

so hieß das Motto des Kirchentages 2025 in Hannover...

Einige aus unserer Gemeinde haben sich auf den Weg gemacht.

Hier einige Eindrücke:

Ein Kirchentag ist immer eine Reise wert! Schon bei der Hinfahrt ein fröhliches "Hallo!" am Bahnhof. Im Zug werden alte Kirchentags-Anekdoten ausgekramt, ausgiebig besprochen und belacht. Ruckzuck kommt man gut eingestimmt und voller Neugier in der Kirchentags-Stadt an. Spätestens beim Eröffnungsgottesdienst stellt sich das Kirchentags-Feeling ein. Die ersten Dreibein-Hocker sind ausgepackt, das Liedblatt mit der Nachbarin geteilt und aus vollem Herzen die ersten Lieder geträllert. (MG) Posaunenklänge zur Einstimmung und Eröffnung vom Balkon der Oper.

Als langjährige Paderbornerin, jetzt Olsbergerin, habe ich die gemeinsame Zeit genossen. Abwechslung gab es reichlich, z.B. Bibelarbeiten, Podiumsdiskussionen, Konzerte (2Flügel hervorragend) und das geliebte Kabarett. Aber auch das Eis in der Schlange vorm Theater und verschiedene Herzmomente waren ausgezeichnet. (CM) Aus dem Hauptpodium „Ringens um Worte“: Israel, Europa und wir:

Die Schriftstellerin Eva Menasse hat klar benannt: „An den Palästinensern wird ein Genozid verübt!“ (CWF) „Mist, die (Kirchentags-) App hat den Akku gefressen, nur noch 7%! Zum Glück hat die Diakonie hinten in Halle 6 ein Aufladefahrrad, sogar mit Ventilator. Nach 15 min strampeln schon wieder 50%, geht doch! Der Magen meldet sich. Na gut, dann ein Eis und weiter geht's zum Abendprogramm. Heute ein Konzert, morgen ins Kino und der krönende Abschluss in der Kabarett-Gala.“ (MG) Das Wichtigste an diesem Kirchentag? „Klar: die Bibelarbeiten!“ Ob politisch, poetisch, musikalisch - immer theologisch fundiert ...mit dem Blick für unseren Glauben und Handeln im Alltag in Zeiten der Umbrüche in Kirche und Gesellschaft.

Jeden Morgen die Grundlage für einen angefüllten neuen Tag! (THJ) Lydia die Purpurhändlerin: eine wunderbare Musicalaufführung von vielen jungen Menschen mit zum Teil überragenden Stimmen und schauspielerischen Talenten. Wir waren uns einig, dass dieses Gesamtpaket (Eis, Gesellschaft, Musical) wohl unser Highlight war. (RB)

Endlich wieder Kirchentag, nach einer längeren Pause hatte ich mich richtig darauf gefreut. Schon im Zug ein: Hallo wie schön dich zu sehen!!!

Das Hotel direkt an der U-Bahn Haltestelle, super!

Und Glück gehabt: Tanzbilibio-drama! Schon beim Warten auf den Einlassstempel nette Gespräche. Außerdem Podiumsdiskussionen, Markt der Möglichkeiten, überall Musik und abends den Abendsegen auf dem Opernplatz. (KKB)

Die Qual der Wahl... aus über 1500 Veranstaltungen die für einen richtigen herauszufinden.

„Das möchte ich unbedingt erleben...“ bedeutet häufig rechtzeitiges Erscheinen am Veranstaltungsort und freundliches Anstehen.

Die besondere Atmosphäre...immer wieder: Gespräche, Eis, geschenkte Tattoos (im Tausch für einmal Dreibeinhocker-Sitzen) auch in den Warteschlangen...

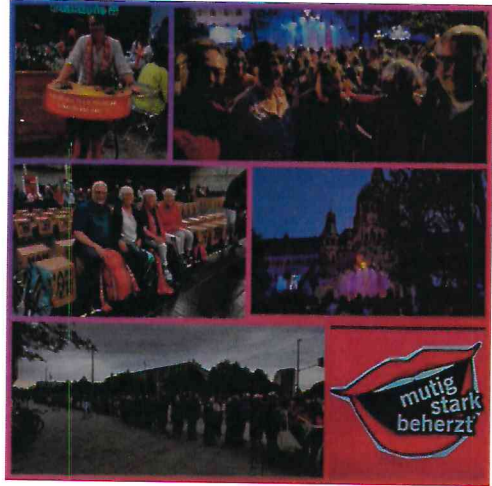
Gut, dieses alternative Gottesdienstmodell der Wohnzimmerkirche“ (CWF) Überraschende Treffen mit „Hinz und Kunz“ auf dem Weg, in der Bahn oder in einer Veranstaltung ... freudiges „Hallo“ und guter Austausch... „Bei mir entsteht immer Gänsehaut, wenn die Posanenchöre spielen. Wunderbar.

Kirchentag ist Begegnung, Auseinandersetzung mit dem Glauben, Tankstelle für den Alltag und Erleben einer lebendigen Gemeinschaft. Freu mich schon auf Düsseldorf 2027!“ (SF)

Mit dem Kirchentagslied auf den Lippen und im Herzen kehren wir gestärkt zurück.

„Mutig, stark, beherzt
gehn wir auf dem Weg voran
und glauben ganz fest daran:
Dass Gott für uns ist
und niemand uns trennen kann
von der Liebe, die uns eint.“

Vielleicht begegnet uns das Lied ja auch einmal bei uns im „Lukas“... (Beiträge von Martina Gamm, Claudia Mudersbach, Ruth Biedermann, Krista Kunkel-Bäcker, Thomas Jujka, Cornelia Wiemeyer-Faulde, Susanne Fitzner)



„Hopeful“

Hoffnungsvoll in die Zukunft

Gemeinsamer Gottesdienst des Lukasbezirks mit den Studierendengemeinden (ESG und KHG)

Am 18. Mai, dem Sonntag Kantate, wurde ein Ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Studierende und Gemeindeglieder feierten gemeinsam einen Gottesdienst mit viel Musik und einer Ausstellung zur Klimagerechtigkeit. Zwei der ausgestellten Bilder waren

auch Gegenstand der Predigt, die von dem katholischen Pfarrer Tobias Haselmeyer und der Evangelischen Pfarrerin Heidrun Greine gehalten wurden. Ganz persönliche Meinungen zur wichtigen Problematik des Klimawandels allgemein und zur persönlichen Verantwortung jedes Menschen und besonders eines Christen zur Bewahrung der Schöpfung wurden auch im Gottesdienst untereinander ausgetauscht. Im Anschluss an den Gottesdienst fand ein Empfang statt, bei dem die Teilnehmenden in Ruhe die gesamte Ausstellung „Life in crisis- Solidarity in art“, die von der Gruppe Greenfaith e.V. ausgeliehen wurde, ansehen konnten. Das war eine gute Gelegenheit für alle Altersgrup-



pen miteinander ins Gespräch zu kommen. Ein Fazit war: Auch jungen Menschen sind christliche Werte sehr wichtig und auch sie feiern gerne Gottesdienst und auch ältere Menschen lassen sich auf ungewöhnliche Gottesdienstformate ein und singen auch mal gerne englischsprachige Lieder. Hoffnungsvoll in die Zukunft- so wollen wir gemeinsam weitermachen.

Heidrun Greine
(Studierendenpfarrerin der ESG Paderborn)



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2025
Bezirk Martin-Luther und Lukas

Hannah Andersen, Flora Azer, Eileen Budukin, Diana Demer,
Alicia Celin Jordan, Finley Jung, Damian Kissler, Anna Elisa Nöhling,
Leana Rillscher, Zoe Seuder, Milana Schneel, Janie Schwarz,
Raphael Seibel, Sophie Wiener, Marlene Wulthorst



**Herzliche Segenswünsche aus dem Lukasbezirk
an die Konfirmierten.**

Klein,
aber
wichtig!



Die Geschichte von Samuel und anderen kleinen Leuten

Einladung zur Kinderbibelwoche 2025

Wann: Dienstag., 19.08. – Donnerstag, 21.08, jeweils 9.15 – 12.15 Uhr

Ganztagsausflug: Freitag, 22.08., 9.00 – ca. 17.00 Uhr

Abschlussgottesdienst am Sonntag, 24. August, 10.30 Uhr

Wer: Kinder im Grundschulalter (6 bis 10 Jahre)

Wo: Ev. Lukaszentrum, Am Laugrund 5, Paderborn

Anmeldung: Nicht erforderlich – Kommt einfach am ersten Tag vorbei!

Die Teilnahme ist kostenlos

Wir freuen uns auf euch!

Mitarbeitergrillen

**Save the date:
Mitarbeitergrillen und am Freitag,
den 26. September 25, 19 Uhr**

Viel Leben und viel zu tun gibt es in der Lukasgemeinde - und das ist gut so! Wir sind froh, dass wir gerade in diesen Zeiten ohne Hauptamtliche im Bezirk weiterhin eine solch lebendiges Gemeindeleben haben und so viele planende Köpfe, anpackende Hände, beratende Stimmen, aufeinander zugehende Füße und liebende Herzen... Das muss doch gefeiert werden!

Es ist eine gute und aufrecht zu haltende Tradition, alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter in unserm Bezirk einmal im Jahr zum „Mitarbeitergrillen“ einzuladen, bei guten Wetter auf dem Platz vor dem Lukaszentrum, sonst drinnen. Ein fröhliches Zusammensein, Austauschen, Kennenlernen und Ermutigen, mit Getränken, Grillgut, Salaten, Brot, u.v.m., - eingeladen und bedienen lassen! Merken Sie sich dieses Datum schon einmal!

Wir freuen uns auf Euch!

Heiner Bredt für den Gemeindebeirat



Seniorenberatung zu alltagsunterstützenden Hilfen in Paderborn

Die Sozialraumberatung Alter und Pflege des Caritasverbandes Paderborn informiert Senioren und pflegende Angehörige kostenlos über alltagsunterstützende Hilfen wie Mahlzeitendienste, Hausnotruf, hauswirtschaftliche Hilfen, Besuchs- und Begleitdienste sowie über wohnortnahe Freizeit- und Begegnungsangebote. Aber auch bei psychosozialen Problemen wie Einsamkeit oder Trauer stehen die Mitarbeiter für Gespräche zur Verfügung. Die Sprechstunden finden jeden Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr im Caritas Beratungsbüro, Bodelschwinghstraße 1-3 statt, tel.: 05251 889 2112. Weitere Informationen unter 015162359772.



SOZIALAMT KREIS PADERBORN

Gut informiert älter werden in der Stadt Paderborn

- Sozialraumberatung zu Alltagshilfen und zum bürgerschaftlichen Engagement
- Pflegeberatung des Kreises Paderborn

Kooperationsverbund Alter und Pflege (KoAP)



Diakonie
Paderborn-Hörsing e.V.



AVVO



...wie bei den Menschen!



Zuhause leben...

Die Menschen werden immer älter und bleiben dabei lange aktiv, auch im Kreis Paderborn. Und das ist eine gute Nachricht.

Neben den vielen gesunden, aktiven und engagierten älteren Menschen gibt es auch Menschen, die einen Bedarf an Unterstützungs- und Pflegeleistungen haben.

In den einzelnen Städten und Gemeinden des Kreises Paderborn gibt es eine Vielzahl an Hilfen und Angeboten, an Vereinen und ehrenamtlichen Strukturen sowie an Selbst- und Nachbarschaftshilfen. Doch diese Angebote nutzen nur dem, der weiß, wo er sie im Bedarfsfall finden kann und wer seine Ansprechpartner sind.

Um das Wissen darüber und den Zugang zu den lokalen Angeboten zu erleichtern, bieten die Mitarbeiter/innen der Wohlfahrtsverbände im Auftrag des Kreises Paderborn ein regelmäßiges Beratungsangebot an.

Bei Fragen rund um das Thema Pflege und Versorgung stehen Ihnen die Pflegeberater/innen zur Verfügung.

Die Information und Beratung ist:

- umfassend
- unabhängig
- kostenlos

Sie kann telefonisch, persönlich oder zu Hause stattfinden.

Zusätzliche Informationen erhalten Sie im **Pflegeportal** für den Kreis Paderborn:

www.kreis-paderborn.de/pflegeportal

Sozialraumberatung zu Alltagshilfen und zum bürgerschaftlichen Engagement

Die Sozialraumberatung stellt ein Angebot in Ihrer Wohnortnähe dar. Sie dient als ein regelmäßiges und trägerunabhängiges Beratungsangebot für ratsuchende ältere und/oder pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige.

Die Sozialraumberatung berät nicht zu Fragen der Pflege i. S. einer Pflegeberatung und erbringt selbst keine Leistungen, die bereits von ambulanten Pflegediensten oder anderen Anbietern erbracht werden und von den Pflegekassen oder Krankenkassen finanziert werden. Sie vermittelt Sie aber gerne an die zuständigen Mitarbeiter/innen der Pflegeberatung weiter.

- Wir informieren Sie zu lokalen Angeboten, insbesondere zur sozialen Teilhabe (Begegnung, Sport, Kultur)
- Wir informieren, vermitteln und koordinieren für Sie alltagsunterstützende Hilfen, wie z.B. Mahlzeitendienste, Hauswirtschaft, Entlastungs- und Betreuungsdienste, Fahrdienste
- Wir koordinieren und vermitteln ehrenamtliche Hilfen, Selbst- und Nachbarschaftshilfen sowie Hospizhilfen
- Wir vermitteln Ihnen als pflegende Angehörige Entlastungsangebote in Zusammenarbeit mit bestehenden Anbietern vor Ort oder den entsprechenden Kooperationspartnern
- Wir vermitteln Hilfen und begleitende Gespräche bei psychosozialen Problemen, wie z.B. bei sozialer Vereinsamung

Werden Sie selbst aktiv! Menschen, die selbst in einem Verein tätig sind, ehrenamtlich Aufgaben übernehmen oder Hilfen anbieten möchten, können sich gerne bei uns melden.

Pflegeberatung des Kreises Paderborn

Ein selbstbestimmtes Leben trotz Alter, Krankheit, Pflegebedürftigkeit oder Behinderung in den eigenen vier Wänden zu führen, ist der Wunsch der meisten Menschen.

Die Pflegeberatung will dabei helfen, durch umfassende Informationen und eine individuell gewählte Versorgungsform einen möglichst langen Verbleib in der gewohnten Umgebung zu ermöglichen.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir Ihre Pflege- und Versorgungssituation verbessern.

- Wir beraten Sie zu sozialen Leistungen bei Pflegebedürftigkeit (Pflegeversicherung, Hilfe zur Pflege...) und zeigen Ihnen Finanzierungsmöglichkeiten auf
- Wir unterstützen bei der Antragsstellung
- Wir geben Ihnen Informationen zu den unterschiedlichen pflegerischen und alltagsunterstützenden Angeboten
- Je nach Situation vermitteln und koordinieren wir die Hilfen für Sie
- Wir nehmen uns Zeit und gehen auf Ihre Fragen und Anliegen ein

Sprechzeiten & Ansprechpartnerinnen Sozialraumberatung:



Sheilin Schlüter - AWO

Mittwoch: 12.00 bis 14.00 Uhr
AWO-Mehrgenerationenhaus
Leostr. 45, 33098 Paderborn

Jeden letzten Montag im Monat
10 bis 12 Uhr und nach tel. Vereinbarung
Schloßstr. 4, 33104 Schloß Neuhaus
Mobil: 0175 9363403

koop-paderborn@awo-paderborn.de



Alla Klimenko



Verena Webb

Sprechzeiten

Mittwoch: 14.00 bis 15.30 Uhr
und nach Vereinbarung (auch als Hausbesuch)

Caritas Beratungsstelle,
Grube 1, 33098 Paderborn
Tel.: 05251 889-1401 (während der Sprechzeit)
Mobil: 0151 62431569 (außerhalb der Sprechzeit)
koop-paderborn@caritas-pb.de

Freitag: 10.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung (auch als Hausbesuch)

Caritas Beratungsbüro
Bodelschwinghstraße 1-3, 33100 Paderborn
Tel.: 05251 889-2112 (während der Sprechzeit)
Mobil: 0151 62359772 (außerhalb der Sprechzeit)
koop-paderborn@caritas-pb.de

Es beraten Sie

Alla Klimenko (Kerstadt, West/Nord/Kernstadt Ost,
Stadttheide, Lieth, Kaukenberg) und
Verena Webb (Elsen, Wewer, Sennlager, Sande)

Sprechzeiten & Ansprechpartner/Ansprechpartnerinnen Pflegerberatung:

Montag bis Freitag: 08.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 bis 18.00 Uhr
Beratungszentrum Alter und Pflege
Aldegrevestraße 10-14, 33102 Paderborn
Tel.: 05251 308-5077



Martina
Dohmann



Heide
Burkhardt-Rennkamp



Christa
Kroger



Beate
Lope-Gonzales



Frank
Ricke



Beate
Wippermann

Kreis Paderborn

- Der Landrat -
Sozialamt
Aldegrevestraße 10-14
33102 Paderborn
Tel.: 05251 308-5010
E-Mail: sozialamt@kreis-paderborn.de
www.kreis-paderborn.de
@KreisPaderborn
@@kreis_paderborn

Satz und Gestaltung:

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kreis Paderborn

Stand: Mai 2023



Neuer Vorstand im Ambulanten Hospizdienst St. Johannisstift gewählt Wolfgang Specht verabschiedet und zum Ehrenvorsitzenden ernannt

Paderborn. Der Ambulante Hospizdienst St. Johannisstift e.V., der sich als ältester Hospizdienst in Paderborn seit über 25 Jahren für die Begleitung schwerstkranker, sterbender Menschen und deren Zugehörigen engagiert, hat einen neu gewählten Vorstand, der den Verein in den nächsten drei Jahren leiten wird.

Nachdem sich Wolfgang Specht als langjähriger Vorsitzender nicht mehr zur Wahl gestellt hatte, wählte die Mitgliederversammlung im April diesen Jahres Karin Düsterhaus, Bernd Kalass, Anette Mertens und Karoline Reinstadler als künftige Vorstandsmitglieder. Außerdem gehört Andrea Lomp dem Vorstand weiterhin als entsandtes Vorstandsmitglied der Stiftung St. Johannisstift an.

In der ersten Sitzung des neuen Vorstandes wurde zunächst der ausscheidende Vorstandsvorsitzende herzlich mit ehrenden Worten des Dankes, einem Pflaumenbäumchen mit Glückwunschkarten und Fotos aus dem Vereinsleben verabschiedet und zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Die entsprechende Urkunde wird er im Rahmen des Sommerfestes im Juli dieses Jahres erhalten.

Wolfgang Specht leitete in der Nachfolge des inzwischen verstorbenen Dr. Axel Stein den Verein von 2018 bis 2025. Mit seiner gelassenen und ruhigen Art hat er mit Über- und Weitsicht, aber auch Humor den Verein geführt. Immer wieder hat er auch in der Öffentlichkeit daran erinnert, wie wichtig es ist, auf die Angebote des Ambulanten Hospizdienstes aufmerksam zu machen, damit noch mehr Menschen in schwierigen Situationen am Ende des Lebens davon profitieren und hilfreich begleitet werden können.

Als neue Vorstandsvorsitzende wurde Karoline Reinstadler gewählt, die dem Verein seit 2015 angehört und neben der Ausbildung zur Sterbebegleiterin auch eine Ausbildung zur Trauerbegleitung absolviert hat. Zur Stellvertreterin wurde erneut Anette Mertens gewählt. Schriftführerin bleibt Karin Düsterhaus, während Bernd Kalass jetzt für die Finanzen zuständig ist.

Zusammen mit den Koordinatorinnen Heike Bade und Kirsten Preik-Schmidt freut sich das neue Team auf die Zusammenarbeit in den nächsten drei Jahren.



Bildzeile:

Bei der Verabschiedung: (v. l.) Kirsten Preik-Schmidt, Bernd Kalass, Andrea Lomp, Anette Mertens, Wolfgang Specht, Heike Bade, Karoline Reinstadler und Karin Düsterhaus.

Foto: AHSJ

Terminvorschau (Auswahl) 2025

So. 13. Juli	Frommer Löffel
Di 19. Aug. bis SO 24. Aug.	Kinderbibelwoche
So. 21. September	Begrüßungsgottesdienst Konfi
So. 21. September	Verabschiedung Pfr. Fischer
Fr. 26. September	Mitarbeitergrillen
So. 5. Oktober	Erntedankgottesdienst
So. 2. November	Tauferinnerungsgottesdienst
So. 30. Nov. (1. Advent)	Familiengottesdienst, anschl. Frommer Löffel
Sa. 13. Dezember	dt. iran. Adventssingen
Mit. 17. Dezeber	Auszeitkonzert

Hecke am Lukas

„Was lange währt, wird endlich gut“!

Das kleine Gartenstück vor den Fahrradständern hat endlich eine neue Hecke. Ich finde es sieht sehr gut aus. Herzlichen Dank an unseren Hausmeister Herrn Mikolajczyk, der erst das Stück von Wurzeln befreit hat und dann die Buchenhecke gepflanzt hat. Es sah zwischendurch aus, als wenn man dort größere Erdarbeiten vorhatte. Nun ist die Hecke gepflanzt und so wie es aussieht, wächst fast alles gut an.

Ein herzliches Dankeschön, geht auch an den Lukasförderverein, der die Hecke finanziert hat. Vielen Dank nochmal für die große Mühe!

Silvia Möller



Diakonie

Paderborn-Höxter e.V.

So können sie uns erreichen:

Friedrichstr. 15, 33102 Paderborn
Tel.: 05251 540 18 40
info1@diakonie-pbhx.de
Homepage www.diakonie-pbhx.de

Vorstand/Geschäftsführung

Vanessa Kamphemann
Tel: 05251 540 18 31
kamphemann@diakonie-pbhx.de

Vorstandsassistentz/Sekretariat

Judith Dreier
Tel: 05251 540 18 34
dreier@diakonie-pbhx.de

Bereichsleitung/stellv. Geschäftsführung

Brigitte Kaese
Tel: 05251 540 18 33
kaese@diakonie-pbhx.de

Schuldner- und Insolvenzberatung

Tel.: 05251 540 18 40
schuldnerberatung-pb@diakonie-pbhx.de

Krebsberatung

Petra Grunwald-Drobner &
Annette von Portatius
Tel.: 05251 540 18 -41 oder -42
krebbsberatung@diakonie-pbhx.de

Mobile Jugendsozialarbeit „Anlaufstelle Regenbogen“

Lisa Krüger
Mobil: 0160 660 34 61
mkjsa@diakonie-pbhx.de

Migrationsberatung (MBE)

Denise Farnschläder
Mobil: 0160 60 48 558
farnschlaeder@diakonie-pbhx.de

Ehrenamt

Sich möchten sich ehrenamtlich engagieren?
Melden Sie sich gerne unter

ehrenamt@diakonie-pbhx.de
Tel: 05251 540 18 40
Oder unter www.diakonie-pbhx.de/
mitwirken

Flüchtlingsberatung

Klaus Sämann
Mobil: 0176 20 65 82 86
saemann@diakonie-pbhx.de

Familien – und Lebensberatung

Andrea Rottmann &
Alexandra Nodzynski
Tel: 05251 540 18 -45 oder -46
rothmann@diakonie-pbhx.de
nodzynski@diakonie-pbhx.de

Sozialberatung

Elisabeth Keller und Lara Wulf-Dierkes
Mobil: 0176 21 36 35 84
Mobil: Mobil: 0171 69 60 762
sozialberatung@diakonie-pbhx.de

Sekretariat Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Susanne Wille
Tel: 05251 540 18 35
wille@diakonie-pbhx.de

Integrationsagentur

Melina Görken
Mobil: 0171 35 49 644
goerken@diakonie-pbhx.de

Quartiersarbeit (Kaukenberg)

Karin Kleineberg
Mobil: 0176 20 44 50 67
kleineberg@diakonie-pbhx.de

Spendenkonto
Diakonie Paderborn-Höxter
KD-Bank Münster



IBAN: DE 86 3506 0190 2105 0390 10
Für Spendenquittung mit Name und
Adresse angeben

Pfarrer Heinz-Peter Moosburger verstorben

Der ehemalige Pfarrer der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Paderborn, Pfarrer Heinz-Peter Moosburger, ist am Donnerstag, den 20. März im Alter von 82 Jahren verstorben.

Pfarrer Moosburger wurde am 9. März 1943 in Bad Oeynhausen geboren. Nach seinem Theologiestudium und Vikariat kam er 1973 nach Paderborn in die Matthäus-Gemeinde in der Stadtheide als Pastor im Hilfsdienst. Dort versah er seinen Pfarrdienst, bis er 2008 in den Ruhestand ging. Gottesdienst und Seelsorge lagen ihm immer besonders am Herzen. Ein Höhepunkt seiner Amtszeit war 2002 der Ausbau des Matthäus-Gemeindezentrums. Es war ihm besonderes Anliegen, den zugezogenen Deutschen aus Rußland eine geistliche Heimat in der evangelischen Kirchengemeinde zu geben. Im Evangelischen Kirchenkreis Paderborn war er als Beauftragter für Weltmission und Ökumene und im Aufbau der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) beteiligt. Im diakonischen Ausschuss des Kirchenkreises und im St. Johannisstift war er als Vorsitzender im Kuratorium und Stiftungsrat viele Jahre engagiert tätig. Über eine lange Zeit pflegte er die Partnerschaft mit der Partnergemeinde in Bolton. Auch nach seinem Eintritt in den Ruhestand versah er viele pastorale Dienste in der Gemeinde.

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde trauert in großer Dankbarkeit um einen unermüdlichen Seelsorger und treuen Hirten der Gemeinde. Pfarrer Moosburger hinterlässt seine Ehefrau zwei Kinder.

Die Trauerfeier für Pfarrer Moosburger findet am Freitag, den 28. März, um 10 Uhr in der Matthäuskirche am Rotheweg statt. Anschließend folgt die Beisetzung im Familienkreis.



**Gemeindebrief des Lukas-Pfarrbezirks
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn**